Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 121/122 (1943)
Heft: 5

Nachruf: Frey, Emil

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEKROLOGE

† **Emil Wirz,** Dipl. Masch.-Ing. und Dr.-Ing. von Menziken (Aargau), geboren 1886, E. T. H. 1905/06, ist, wie wir erst jetzt erfahren, am 30. Sept. v. J. einer zu spät erkannten Lungentuberkulose erlegen. Unser G. E. P.-Kollege hat sein in Zürich begonnenes Studium an der T. H. Karlsruhe vollendet und im Anschluss daran ebendort auch doktoriert. Im ersten Jahrzehnt seiner beruflichen Tätigkeit arbeitete er bei der Bad. Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen a. Rh., bei den Siemens-Schuckert-Werken Nürnberg, bei Siemens & Halske Berlin, bei Trüb, Täuber & Cie. in Hombrechtikon, während sechs Jahren als Lehrer am Technikum Burgdorf und als beratender Ingenieur. Im Jahre 1920 wurde er Teilhaber der Transformatorenfabrik Moser, Glaser & Cie. in Basel; von 1916 bis 1930 war er Privatdozent für elektr. Messtechnik an der E. T. H. Seit 1912 war Dr. Wirz auch fachliterarisch tätig; aus seiner Feder sind über zwanzig selbständige Arbeiten erschienen. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er in Neuenstadt am Bielersee, zuletzt in Biel.

† **Emile Frey,** Maschinen-Ingenieur von Couvet (Neuchâtel), geb. 26. Sept. 1882, E. T. H. 1901/05 (Neuzofinger), ist am 20. Juli von langer Krankheit durch den Tod erlöst worden. Frey hatte seine Studien an der E. T. H. noch ein Jahr lang, unterbrochen durch Militärdienst, fortgesetzt und anschliessend ein Jahr Werkstattpraxis bei der Maschinenfabrik Oerlikon absolviert. 1907/08 war er dann im Bureau für Installation und Apparatebau der MFO tätig; anschliessend sandte ihn die Firma in ihr Vertretungsbureau in Stockholm, wo er für Schweden und Finnland arbeitete. 1914 nach Oerlikon zurückgekehrt, verwertete er die erworbenen Erfahrungen in der Verkaufsabteilung der MFO bis zu seinem Tode. Am Zustandekommen des Arbeitsfriedens in der Maschinenindustrie hat Emile Frey tatkräftig mitgewirkt, was als für sein versöhnliches Wesen kennzeichnend vermerkt sei. Von hoher Intelligenz und welschen sprühenden Geistes, auch sehr belesen, war er ein treuer und zuverlässiger Freund, dem seine Bundesbrüder und G. E. P.-Kameraden das beste Andenken bewahren werden.

† **Gottlieb Koller,** Dipl. Bauingenieur, von Winterthur, geb. 10. Juni 1859, E. T. H. 1879/83, langjähriger Kontrollingenieur beim Eisenbahndepartement, ist am 26. Juli nach längerem Leiden entschlafen. Nachruf folgt.

† **Arthur Moll,** Bauingenieur, von Winznau (Solothurn), geb. am 13. Juli 1878, E. T. H. 1897/1901, Delegierter des V.-R. der Aare-Tessin A.-G. für Elektrizität in Olten, ist am 27. Juli nach längerer Krankheit gestorben. Ein Nachruf folgt.

WETTBEWERBE

Neugestaltung der Munotzinne Schaffhausen (Bd. 121, S. 195). Von den eingegangenen 23 Entwürfen sind vom Preisgericht die Arbeiten folgender Schaffhauser Architekten prämiiert worden:

1. Preis (700 Fr.) Entwurf von Walter Henne, Architekt.
2. Preis (550 Fr.) Entw. von Eugen Stamm, Architekt in Zürich.
3. Preis (400 Fr.) Entwurf von Eduard Lenhard, Neuhausen-Schaffhausen, Mitarbeiter Alfred Notter, Schaffhausen.
4. Preis (350 Fr.) Entwurf von Paul Albiker in Zürich und Hermann Gross, Schaffhausen.

Ferner wurden angekauft:

zu je 300 Fr. die Entwürfe von Albert Zeindler, Architekt, und Karl Pfister, Architekt.

zu je 200 Fr. die Entwürfe von Hans Bühler, Bautechniker, Schaffhausen, und Erwin v. Ziegler, Arch. in St. Gallen.

Die Ausstellung der Entwürfe in der Bach-Turnhalle dauert vom 28. Juli bis 4. August und ist geöffnet je von 14 h bis 19 h.

Künstlerischer Wettbewerb in St. Gallen zu einem Wandschmuck im Singsaal des Schulhauses Talhof. Es wurde kein ohne wesentliche Veränderung brauchbares Ergebnis erzielt. Preise zu je 600 Fr. erhielten: Aug. Wanner (St. Gallen), Eug. Früh (Zürich), Alb. Schenker (St. Gallen), Ed. Vogel (St. Gallen) und Jos. Büsser (St. Gallen); je 400 Fr. erhielten: Willy Koch (St. Gallen) und Ulr. Hänny (St. Gallen). Ankäufe zu je 250 Fr.: Theo Glinz (Horn), Jos. Eggler und Alfr. Stutz (St. Gallen).

Sämtliche Entwürfe sind noch bis morgen Sonntag, 1. Aug. ausgestellt im Schulhaus Talhof, 10 bis 12 und 13.30 bis 19 Uhr.

LITERATUR

Betriebsvorschriften und Anleitung zur Aufklärung und Behebung von Störungen für Fahrzeug-Holzgasanlagen. Von Dr. J. Tobler, F. Bondietti und E. Huber. Bericht Nr. 8 der Schweiz. Gesellschaft für das Studium der Motorbrennstoffe. 104 Seiten. Bern 1942, Selbstverlag. Preis kart. Fr. 2,50.

Die Erfahrung im Betrieb von Holzgasgeneratoren hat gelehrt, dass durch richtige, rechtzeitige Wartung im Verhältnis zum Aufwand ganz enorme Zeitverluste und Kosten verhütet werden können. Auch bei unsachgemässer Bedienung während des Betriebes würden solche Uebelstände unweigerlich eintreten. Um den Holzgasfahrern und ihren Vorgesetzten dies möglichst deutlich zu vergegenwärtigen, haben sich die Verfasser die Mühe genommen, im ersten Abschnitt des vorliegenden Werkes eine ausführliche Betriebsvorschrift und im zweiten die Anleitung zum Beheben aller vorkommenden Störungen zu geben. Im zweiten Teil wird dabei nicht nur eine Störungstabelle in der bekannten Art aufgestellt, sondern es wird jeweils noch die Ursache bekanntgegeben, die die Störung hervorgerufen hat. Auf diese Weise wird der Generatorfahrer gründlicher in die Geheimnisse seiner Anlage eingeweiht, als wenn er seine Handgriffe einfach nach Schema F ausführen würde. Es ist nun nicht unbedingt nötig, daß der Fahrer das Buch durch und durch kennt, sondern er kann bei eingetretener Störung anhand eines Sachregisters rasch das richtige Kapitel aufschlagen und die Störung nach der Anleitung beheben.

Die drei Generatorspezialisten haben mit diesem Buch eine wahre Fundgrube für die Generatorfahrer und die Spezialwerkstätten geschaffen. M. Troesch

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Zürcher Ziegeleien A.-G., Hauptkatalog: Steine und Spezialitäten. Zürich 1943, Selbstverlag, Talstrasse 83.

Zürcher Ziegeleien A.-G., Hauptkatalog: Dachziegel. Zürich 1943, Selbstverlag, Talstrasse 83.

Beide reich und gut illustriert, mit technischen Zeichnungen und Tabellen.

Praktische Funktionenlehre. 1. Band: Elementare und elementare transzendente Funktionen (Unterstufe). Von Friedrich Tölke. Mit 62 Abbildungen. Berlin 1943, Springer-Verlag. Preis kart. 22 Fr., geb. Fr. 24,30.

Die Industrien der Schweiz. Bedeutung und Verteilung graphisch dargestellt. Karte 1:300 000 von Heinrich Frey. Bern 1943, Geographischer Verlag Kümmerly & Frey. Preis Papier gefalzt Fr. 11,50, Papier mit Stäben 15 Fr., Leinwand mit Stäben 22 Fr.

E. T. H.-Tagung für Landesplanung. 1. bis 3. Oktober 1942 im Auditorium Maximum des Hauptgebäudes der E. T. H. Sammlung der Vorträge. Zürich 1943, Verlag A.-G. Gebr. Leemann & Co. Preis kart. 15 Fr.

L'homme et la matière. Propos sur le métier d'Ingénieur. Par Fernand Turrettini. Genève 1943, Editions du Rhône. Prix frs. 8,50.

Jahresbericht Sommersemester 1942, Wintersemester 1942/43 des Verbandes der Studierenden an der E. T. H. Zürich 1943.

Bericht des VSM-Normalienbureau über seine Tätigkeit im Jahre 1942. Herausgegeben vom Verein Schweiz. Maschinen-Industrieller. 114 Seiten. Zürich 1943.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. W. JEGHER (im Dienst)
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 3 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

Geschäftsbericht für das Jahr 1942

Das Central-Comité erachtet es als notwendig, mit diesem Geschäftsbericht die Mitglieder wiederum zusammenfassend über die mannigfaltige Tätigkeit des Vereins im Jahre 1942 zu orientieren. Er richtet sich insbesondere an diejenigen Mitglieder, die die Berichte des Präsidenten anlässlich der letzten Delegierten- und Generalversammlung vom August 1942 in Schaffhausen nicht anhören konnten und ferner an Aussenstehende, die sich über die Tätigkeit des Vereins orientieren wollen.

1. Mitgliederbewegung

Die gesamte Mitgliederzahl betrug Ende 1942 2684 gegenüber 2614 zu Ende des Vorjahres. Es erfolgten insgesamt 127 Neuaufnahmen, denen 13 Austritte und 44 Todesfälle gegenüberstehen. Der effektive Zuwachs beträgt demzufolge 70 Mitglieder. Die Zahl 2684 umfasst 11 Ehren- und 158 Freimitglieder, 2407 Mitglieder über und 108 Mitglieder unter 30 Jahren.

Im Laufe des Jahres 1942 wurden folgende Mitglieder mit Rücksicht auf ihre 35jährige Mitgliedschaft im S. I. A. emeritiert:

Baumann Emil, Masch.-Ingenieur, Bern
Casella Giovanni, Bau-Ingenieur, Lugano
Geisshüsler Robert, Elektro-Ingenieur, Luzern
Koelliker Th. G., Elektro-Ingenieur, Zürich
Lüthy Alfred, Masch.-Ingenieur, Basel
Maraini Otto, Architekt, Lugano
Roth Hans, Bau-Ingenieur, Bern
Rychner Hans, Bau-Ingenieur, Neuchâtel
Seiler E., Architekt, Chur
von Moos Friedr., Bau-Ingenieur, Rodi-Fiesso
Weideli Hermann, Architekt, Zürich
Werner Karl, Architekt, Feuerthalen

2. Central-Comité

Das Central-Comité hat im Jahre 1942 sechs Vollsitzungen abgehalten und daneben spezielle Fragen und dringende Angelegenheiten in zahlreichen Besprechungen und Konferenzen erle-